

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung . . . . .	13
Vorwort zur deutschen Ausgabe . . . . .	19

## 1. Kapitel

### *Die begrifflichen Grundlagen*

1.1 Einleitung . . . . .	21
1.2 Funktion und Beziehung . . . . .	27
1.3 Information und Rückkopplung . . . . .	33
1.4 Redundanz . . . . .	38
1.5 Metakommunikation und pragmatischer Kalkül . . . . .	46
1.6 Schlussfolgerungen . . . . .	51
1.61 Der Begriff der Blackbox . . . . .	51
1.62 Bewusstes und Unbewusstes . . . . .	52
1.63 Gegenwart und Vergangenheit . . . . .	52
1.64 Ursache und Wirkung . . . . .	53
1.65 Die Kreisförmigkeit der Kommunikationsabläufe . . . . .	54
1.66 Die Relativität von «normal» und «abnormal» . . . . .	55

## 2. Kapitel

### *Pragmatische Axiome – ein Definitionsversuch*

2.1 Einleitung . . . . .	57
2.2 Die Unmöglichkeit, nicht zu kommunizieren . . . . .	58
2.21 Kommunikationseinheiten . . . . .	58
2.22 Alles Verhalten ist Kommunikation . . . . .	58
2.23 Der Schizophrene versucht, nicht zu kommunizieren . . . . .	60
2.24 Definition des Axioms . . . . .	60

2.3 Die Inhalts- und Beziehungsaspekte der Kommunikation . . . . .	61
2.31 Beispiele . . . . .	61
2.32 Daten und Instruktionen in Elektronenrechnern . . . . .	63
2.33 Kommunikation und Metakommunikation . . . . .	63
2.34 Definition des Axioms . . . . .	64
2.4 Die Interpunktion von Ereignisfolgen . . . . .	65
2.41 Interpunktion als Ordnungsprinzip . . . . .	65
2.42 Diskrepante Interpunktionen . . . . .	67
2.43 Bolzanos unendliche, oszillierende Reihen . . . . .	68
2.44 Definition des Axioms . . . . .	69
2.5 Digitale und analoge Kommunikation . . . . .	70
2.51 In natürlichen und künstlichen Organismen . . . . .	70
2.52 In menschlicher Kommunikation . . . . .	71
2.53 Die Anwendung beider Formen im menschlichen Bereich . . . . .	72
2.54 Probleme der Übersetzung zwischen den beiden Formen . . . . .	75
2.55 Definition des Axioms . . . . .	78
2.6 Symmetrische und komplementäre Interaktionen . . . . .	78
2.61 Schismogenese . . . . .	78
2.62 Definition von Symmetrie und Komplementarität . . . . .	79
2.63 Metakomplementarität und Pseudosymmetrie . . . . .	80
2.64 Definition des Axioms . . . . .	81
2.7 Zusammenfassung . . . . .	81

### 3. Kapitel *Gestörte Kommunikation*

3.1 Einleitung . . . . .	83
3.2 Die Unmöglichkeit, nicht zu kommunizieren . . . . .	84
3.21 Verneinung von Kommunikation bei Schizophrenie . . . . .	85
3.22 Ihr Gegenteil . . . . .	85
3.23 Vermeidung von Kommunikation . . . . .	86
3.231 Abweisung . . . . .	86
3.232 Annahme . . . . .	87
3.233 Entwertung . . . . .	87
3.234 Das Symptom als Kommunikation . . . . .	90

3.3 Störungen auf dem Gebiet der Inhalts- und Beziehungsaspekte . . . . .	92
3.31 Konfusion dieser Aspekte . . . . .	92
3.32 Meinungsverschiedenheiten . . . . .	95
3.33 Ich- und Du-Definitionen . . . . .	97
3.331 Bestätigung . . . . .	98
3.332 Verwerfung . . . . .	99
3.333 Entwertung . . . . .	99
3.34 Stufen zwischenpersönlicher Wahrnehmung . . . . .	103
3.35 Beziehungsblindheit . . . . .	104
3.4 Die Interpunktion von Ereignisfolgen . . . . .	107
3.41 Diskrepante Interpunktionen . . . . .	107
3.42 Interpunktion und Wirklichkeitserlebnis . . . . .	108
3.43 Ursache und Wirkung . . . . .	109
3.44 Selbsterfüllende Prophezeiungen . . . . .	111
3.5 Fehler in den Übersetzungen zwischen digitaler und analoger Kommunikation . . . . .	113
3.51 Die Mehrdeutigkeit analoger Kommunikationen . . . . .	113
3.52 Analogiekommunikationen sind Beziehungsappelle . . . . .	114
3.53 Das Fehlen von «nicht» in analogen Kommunikationen . . . . .	115
3.531 Mitteilung von «nicht» durch Nichtausführen einer Handlung . . . . .	116
3.532 Ritual . . . . .	118
3.54 Die anderen Wahrheitsfunktionen in Analogie- kommunikation . . . . .	119
3.55 Hysterische Symptome als Rückübersetzungen ins Analoge . . . . .	119
3.6 Störungen in symmetrischen und komplementären Interaktionen . . . . .	121
3.61 Symmetrische Eskalationen . . . . .	121
3.62 Starre Komplementarität . . . . .	122
3.63 Die gegenseitige Stabilisierung der beiden Beziehungsformen . . . . .	124
3.64 Beispiele . . . . .	124
3.65 Zusammenfassung . . . . .	134

*4. Kapitel*  
*Die Organisation menschlicher Interaktion*

4.1	Einleitung . . . . .	135
4.2	Interaktion als System . . . . .	136
4.21	Zeit . . . . .	137
4.22	Definition eines Systems . . . . .	137
4.23	Umwelt und Teilsysteme . . . . .	138
4.3	Eigenschaften offener Systeme . . . . .	141
4.31	Ganzheit . . . . .	141
4.311	Übersummation . . . . .	142
4.312	Nichteinseitigkeit . . . . .	143
4.32	Rückkopplung . . . . .	144
4.33	Äquifinalität . . . . .	145
4.4	Zwischenmenschliche Systeme . . . . .	147
4.41	Lang dauernde Beziehungen . . . . .	148
4.411	«Wie» statt «Warum» . . . . .	148
4.42	Die einschränkende Wirkung aller Kommunikation . . . . .	149
4.43	Beziehungsregeln . . . . .	151
4.44	Die Familie als System . . . . .	152
4.441	Ganzheit . . . . .	152
4.442	Übersummation . . . . .	154
4.443	Rückkopplung und Homöostasis . . . . .	156
4.444	Kalibrierung und Stufenfunktionen . . . . .	160

*5. Kapitel*  
*Kommunikationsstrukturen im Theaterstück*  
*«Wer hat Angst vor Virginia Woolf?»*

5.1	Einleitung . . . . .	163
5.11	Inhaltsangabe . . . . .	164
5.2	Interaktion als System . . . . .	167
5.21	Zeit und Ordnung, Aktion und Reaktion . . . . .	167
5.22	Definition des Systems . . . . .	168
5.23	Systeme und Teilsysteme . . . . .	170
5.3	Die Eigenschaften eines offenen Systems . . . . .	171
5.31	Ganzheit . . . . .	171
5.32	Rückkopplung . . . . .	173
5.33	Äquifinalität . . . . .	173

5.4 Das System George-Martha . . . . .	176
5.41 Georges und Marthas «Spiel» . . . . .	176
5.4.1.1 Ihr Stil . . . . .	184
5.42 Der Sohn . . . . .	187
5.43 Metakommunikation zwischen George und Martha . . . . .	194
5.44 Einschränkung . . . . .	199
5.45 Zusammenfassung . . . . .	201
5.451 Stabilität . . . . .	201
5.452 Kalibrierung . . . . .	202
5.453 Neukalibrierung . . . . .	203

## 6. Kapitel

### *Paradoxe Kommunikation*

6.1 Über das Wesen der Paradoxien . . . . .	205
6.11 Definition . . . . .	206
6.12 Die drei Arten von Paradoxien . . . . .	207
6.2 Die logisch-mathematischen Paradoxien . . . . .	209
6.3 Paradoxe Definitionen . . . . .	211
6.4 Pragmatische Paradoxien . . . . .	213
6.41 Paradoxe Handlungsaufforderungen . . . . .	213
6.42 Beispiele pragmatischer Paradoxien . . . . .	215
6.43 Die Doppelbindungstheorie . . . . .	232
6.431 Die Bestandteile der Doppelbindung . . . . .	233
6.432 Ihre pathogene Wirkung . . . . .	235
6.433 Ihre Beziehung zur Schizophrenie . . . . .	237
6.434 Widersprüchliche und paradoxe Handlungs- aufforderungen . . . . .	238
6.435 Die verhaltensmäßigen Wirkungen der Doppel- bindung . . . . .	240
6.44 Paradoxe Voraussagen . . . . .	242
6.441 Die Prüfungsankündigung . . . . .	242
6.442 Der «Nachteil» logischen Denkens . . . . .	244
6.443 Der «Nachteil» von Vertrauen . . . . .	246
6.444 Unentscheidbarkeit . . . . .	246
6.445 Beispiel . . . . .	247
6.446 Vertrauen – das Gefangenendilemma . . . . .	249

7. Kapitel  
*Die Paradoxien der Psychotherapie*

7.1 Die Illusion der Alternativen . . . . .	253
7.11 Die Geschichte des Weibs von Bath . . . . .	253
7.12 Definition . . . . .	255
7.2 Das «Spiel ohne Ende» . . . . .	257
7.21 Drei mögliche Lösungen . . . . .	258
7.22 Ein Modell psychotherapeutischer Intervention . . . . .	260
7.3 Die Technik der «Symptomverschreibung» . . . . .	261
7.31 Das Symptom als spontanes Verhalten . . . . .	261
7.32 Symptomatische Behandlung . . . . .	263
7.33 Das Symptom und sein zwischenpersönlicher Kontext . . . . .	265
7.34 Literatur über Symptomverschreibung . . . . .	265
7.4 Therapeutische Doppelbindungen . . . . .	266
7.5 Beispiele therapeutischer Doppelbindungen . . . . .	268

*Epilog*  
*Existenzialismus und menschliche Kommunikationstheorie:*  
*Ein Ausblick*

8.1 Der existenzielle Nexus . . . . .	283
8.2 Die Umwelt als Programm . . . . .	284
8.3 Die Hypostasierung der Wirklichkeit . . . . .	285
8.4 Stufen des Wissens – Prämissen dritter Ordnung . . . . .	286
8.41 Analogien zu Prämissen dritter Ordnung . . . . .	289
8.5 Sinn und Nichts . . . . .	291
8.6 Änderung von Prämissen dritter Ordnung . . . . .	294
8.61 Analogien zur Beweistheorie . . . . .	295
8.62 Gödels Theorem . . . . .	297
8.63 Wittgensteins Abhandlungen und die Paradoxie der Existenz . . . . .	298
Bibliographie . . . . .	301
Personenregister . . . . .	315
Sachregister . . . . .	317